



## **Saudi-Arabischer Botschafter unterzeichnet Vertrag mit MATERNUS-Klinik Bad Oeynhausen**

### **Botschafter des Landes und Klinik-Geschäftsführer besiegeln neue intensive Zusammenarbeit**

Professor Ossama bin Abdul Majed Ali Shobokshi, Botschafter des Königreiches Saudi-Arabien in Deutschland, kam persönlich in die Maternus-Klinik Bad Oeynhausen, um gemeinsam mit dem Geschäftsführer Johannes Assfalg einen weitreichenden Vertrag über die zukünftige Zusammenarbeit zu unterschreiben. Der Botschafter wurde von dem Medical Attaché Dr. Khaled A.Y. Gadri begleitet. Die Maternus-Klinik, die sich bereits seit Monaten intensiv auf die Gäste aus dem arabischen Land vorbereitet hat und derzeit 20 saudi-arabische Patienten betreut, empfing den Botschafter zur Vertragsunterzeichnung in den Räumen der Maternus-Klinik.

Nachdem bereits vertragliche Vereinbarungen mit dem Herz- und Diabeteszentrum in Bad Oeynhausen (HDZ) geschlossen worden sind, ist nun auch die Maternus-Klinik ein enger Geschäftspartner der Botschaft von Saudi Arabien. So ist es möglich, dass Patientinnen und Patienten, die im HDZ akutmedizinisch versorgt worden sind, anschließend zur Rehabilitation / Anschlussheilbehandlung in der Maternus-Klinik therapiert und betreut werden.

Aber nicht nur das HDZ meldet saudi-arabische Patienten in der Maternus-Klinik an, sondern auch Krankenhäuser aus dem gesamten Bundesgebiet. Patienten, die aus Berlin, Hamburg und München kommen, werden jetzt schon und auch zukünftig in der Maternus-Klinik behandelt.

Der Vertrag mit der Botschaft regelt alle Fragen, damit saudi-arabische Staatsbürger in der Maternus-Klinik zügig und unbürokratisch aufgenommen und behandelt werden können. Das betrifft Staatsbürger des Königreiches, die wünschen, in Bad Oeynhausen ihre orthopädische, kardiologische oder neurologische Erkrankung behandeln zu lassen.

Die saudi-arabische Botschaft legt Wert darauf, die neue und sehr intensive Zusammenarbeit in einem formellen Vertrag zu regeln. Die Botschaft sieht in diesem Abkommen einen Schritt, um die Gesundheitsversorgung von saudi-arabischen Bürgern zu verbessern. Sie ist sich sicher, in der Maternus-Klinik einen kompetenten und professionellen Partner gefunden zu haben. Ein Partner, der nicht nur den Ansprüchen an eine hochwertige medizinische und therapeutische Betreuung und Behandlung, sondern der auch den besonderen persönlichen Wünschen der saudi-arabischen Patienten gerecht werden kann.

Geschäftsführer Johannes Assfalg erläutert im Rahmen der feierlichen Vertragsunterzeichnung, wie sich die Maternus-Klinik auf diese Kooperation vorbereitet hat: „Wir haben uns intensiv beraten lassen. Die Patienten, die aus dem arabischen Kulturkreis stammen, sollen nicht nur medizinisch bestens betreut werden, sondern sollen sich auch persönlich wohlfühlen. Die Patienten aus dem Königreich bewohnen gemeinsam eine Etage, eine Köchin, die aus Saudi-Arabien stammt, kümmert sich um die kulinarischen Wünsche unserer neuen Patienten“, so Assfalg. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik belegen Kurse, um die arabische Sprache zu lernen, da im Vertrag mit der saudi-arabischen Botschaft auch ein intensiver Austausch von Fachkräften vereinbart worden ist. Assfalg hat das Ziel, mit weiteren Botschaften arabischer Länder ähnliche Verträge über eine intensive Zusammenarbeit abzuschliessen. Bei seinen Gesprächen und Verhandlungen wird er auch darauf verweisen können, dass seine Klinik bereits zu einem früheren Zeitpunkt Patienten aus Libyen erfolgreich und zufriedenstellend behandelte und betreute.

Außerdem hat Geschäftsführer Assfalg einen exklusiven Vertrag mit dem Unternehmen Falcon Service in Löhne geschlossen. Dieses Unternehmen wird sich um alle persönlichen Belange der Patienten kümmern und alle Formalitäten erledigen. Falcon Service hat sich auf solche Dienstleistungen spezialisiert und verfügt deshalb über besonders kompetente und erfahrene Mitarbeiter. Der Service umfasst persönliche Wünsche, Fragen der Reiseorganisation und des täglichen Lebens, eventuelle Behördengänge. Das Unternehmen stellt auch Dolmetscher zur Verfügung, insbesondere um eine sehr präzise Kommunikation zwischen Patient, Pflegern und Ärzten jederzeit zu garantieren. Hala Zakri, Inhaberin der Firma Falcon Service, freut sich auf die Zusammenarbeit der beiden Unternehmen: „Ich selbst fühle mich in der Klinik wohl, die Zusammenarbeit ist bereits jetzt sehr intensiv und reibungslos. Ich bin mir deshalb sicher, dass die mir anvertrauten arabischen Gäste in dieser Klinik persönlich und medizinisch gut aufgehoben sind.“

Die MATERNUS-Klinik beschäftigt mehr als 300 Mitarbeiter und verfügt über 590 Betten. Sie behandelt Patienten in den Bereichen Neurologie, Orthopädie, Innere Medizin und Kardiologie.

Bad Oeynhausen, 10. September 2012

## **Daten zur MATERNUS-Klinik**

### Ansprechpartner:

Johannes Assfalg  
Geschäftsführer  
Am Brinkkamp 16  
32545 Bad Oeynhausen  
Tel.: 0 57 31/85 83 04  
E-Mail: [johannes.assfalg@maternus.de](mailto:johannes.assfalg@maternus.de)



Bild 1: Vertragsunterzeichnung

Johannes Assfalg, Geschäftsführer MATERNUS-Klinik, Prof. Dr. Dr. Paul-Walter Schönle, Ärztlicher Direktor MATERNUS-Klinik, Hala Zakri, Fa. Falcon Service, Professor Ossama bin Abdul Majed Ali Shobokshi, Botschafter des Königreiches Saudi-Arabien, Dr. Khaled A.Y. Gadri, Medical Attaché



Bild 2: Botschafter im Gespräch mit saudi-arabischen Patienten



**Bild 3:** Botschafter mit saudi-arabischen Patienten



**Bild 4:** Gruppenbild vor der MATERNUS-Klinik

Barzan Ahmad, Dolmetscher Fa. Falcon Service, Dr. Rüdiger Buschfort, Ärztlicher Direktor MATERNUS-Klinik, Dr. Khaled A.Y. Gadri, Medical Attaché, Prof. Dr. Dr. Paul-Walter Schönle, Ärztlicher Direktor MATERNUS-Klinik, Professor Ossama bin Abdul Majed Ali Shobokshi, Botschafter des Königreiches Saudi-Arabien, Johannes Assfalg, Geschäftsführer MATERNUS-Klinik, Hala Zakri, Fa. Falcon Service, Dr. Aladin Elbadawi, Oberarzt MATERNUS-Klinik